

ÖHV: Konjunkturrückgang mit tourismusoffensive Abfangen

Utl.: ÖW-Budget erhöhen bringt Devisen, Jobs und lokale Investitionen =

Wien (TP/OTS) - Der Tourismus stabilisiert die Leistungsbilanz, stützt den Arbeitsmarkt und hält die lokale Wirtschaft am Laufen. Eine Erhöhung des ÖW-Budgets war noch nie so notwendig wie jetzt.

"Die Winterbuchungslage in Österreichs Hotellerie liegt auf dem Niveau des Vorjahrs. Nach dem Rekordplus von 6,6 Prozent bei den Nächtigungen ist das mehr als erfreulich", erklärt Thomas Reisenzahn, Generalsekretär der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV), nach einer bundesweiten Umfrage in der 4- und 5-Sterne-Hotellerie. Die Arbeit der "Allianz der 10" aus Österreich Werbung und Landestourismus-Organisationen trägt Früchte: "Synergien werden genutzt, die die Effizienz gesteigert, es wird abgestimmt agiert: Dieser Weg soll fortgesetzt werden", so Reisenzahn.

ÖW-Budget erhöhen: Wann, wenn nicht jetzt?

Unterstützung dafür fordert die ÖHV von den Eigentümern (BMWA/WKÖ) - Das Budget der Österreich Werbung wurde zuletzt im Jahr 2000 erhöht. Der Kaufkraftverlust seither beträgt mittlerweile beinahe 20 %: "Wann, wenn nicht jetzt? Österreich nutzt seine Mittel im Destinationsmarketing so effizient wie nie! Und es war auch noch nie so wichtig, Geld in die Hand zu nehmen und sinnvoll einzusetzen", verweist Reisenzahn auf den vom WIFO prognostizierten Konjunkturrückgang von 0,5 Prozent. "Investitionen in das Destinationsmarketing bringen ausländisches Geld, damit stabilisieren wir die Leistungsbilanz. Die Reiseverkehrsbilanz, als wichtigste Dienstleistungskomponente, deckt in Krisenzeiten die bevorstehenden Verluste in den Handelsbilanzen ab. Noch dazu schaffen wir Arbeitsplätze und investieren lokal. Die Erhöhung des ÖW-Budgets war noch nie wichtiger als jetzt", so Reisenzahn. Denn auch wenn im laufenden Winter das Rekordniveau des Vorjahres voraussichtlich gehalten wird, kann die Sommernachfrage nicht prognostiziert werden.

Problematischer als die Nächtigungsentwicklung für den Winter wird sich auf die Branche die Entwicklung der Kosten in den unterschiedlichsten Bereichen auswirken. Die Erwartungen der Hotellerie lassen starke Preisanstiege befürchten - in den Bereichen:

Wareneinsatz (Küche und Keller): + 3,5 %

Sonstige Aufwände (Energie, Marketing, Verwaltung, Finanzierung): + 4,5 %

Nach den bereits erfolgten Kostensteigerungen im vergangenen Jahr wären weitere Anstiege der Kosten eine massive Belastung. Im Energiebereich sind weitere Verteuerungen bereits angekündigt, bei der Finanzierung wohl unausweichlich.

Die derzeitigen wirtschaftlichen Meldungen verunsichern spürbar die Erwartungen der Hotellerie, was die Preisdurchsetzung für diesen Winter angeht. Die Situation ist bei der Kurzfristigkeit von Buchungen weiter angespannt. Auch Reiseveranstalter üben spürbaren Druck auf die Hoteliere aus. Immerhin 54% erwarten keine Veränderung zum letzten Winter. Der Anteil der Optimisten, die eine bessere Preisdurchsetzung als im Vorjahr erwarten, ist von 35,29% auf 8,09% gefallen.

"ÖHV-Hoteliertagung 2009"

Beim kommenden ÖHV-Hoteliertagung, der bereits als etablierter Branchenevent gilt, finden Österreicher Hoteliere und über 60 Partner Antworten auf die wichtigsten Fragestellungen, wie die Minimierung der Aufwendungen, effizientes Marketing oder die richtigen Wege zur Finanzierung von Investitionen.

Eine Premiere feiert auch Kärnten, da erstmals nach 17 Jahren der ÖHV-Hoteliertagung in Kärnten stattfindet und zwar von 12. bis 14. Jänner in Velden. Traditionell ist auch heuer wieder das Rahmenprogramm mit vielen interessanten Veranstaltungen, wie der Eröffnungsabend im Schloss Velden, ein unterhaltsamer Abend mit dem Prinzenpaar der Villacher Faschingsgilde oder der Abschlussabend "Dine Around" im Schloss Seefeld.

15 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr erhalten Hoteliere, die sich noch bis 31. Dezember anmelden.

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter www.oehv.at

Rückfragehinweis:

Österreichische Hotelierevereinigung

Hofburg, 1010 Wien

Web: www.oehv.at

Kontakt:

Thomas Reisen Zahn, Generalsekretär

Tel: +43(1) 533 09 52

Fax: +43(1) 533 70 71

mailto:office@oehv.at

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2008-12-23/12:50

231250 Dez 08

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20081223_TPT0003